

Auf geht's nach Paris

Am Freitag, den 31. August um 23 Uhr ging es los: Acht Stunden Busfahrt nach Paris. Nach einer ruhigen Busfahrt kamen wir um 9 Uhr morgens in Paris an. Auf dem Weg zum „Sacré Coeur“ mussten wir durch ein ärmeres Viertel Paris', welches einen nicht so schönen Eindruck hinterließ. Doch die Kathedrale und der super Ausblick über ganz Paris waren sehr beeindruckend. Am „Montmartre“ sahen wir die Filmrequisiten des Films „Die fabelhafte Welt der Amélie“. Danach fuhren wir weiter in ein jüdisches Viertel, das Marais, in dem Frau Disse und Frau Dr. Marx uns viel zur Geschichte erzählten. Weiter ging es zum Rathaus und zu anderen wichtigen Gebäuden, die man schon einmal gesehen haben sollte, wenn man einmal dort ist, wie die Kirche „Notre Dame“, die wir ebenfalls besichtigten. Um 12 Uhr stand dann für die eine Gruppe die Besichtigung des „Louvre“ auf dem Plan und für die andere Gruppe eine Besichtigung der „Katakomben“. Beides war sehr interessant...

Anschließend trafen wir uns wieder am Centre Pompidou, von dort an hatten wir erst einmal zwei Stunden Freizeit, die wir mit shoppen gehen, Karikaturen und Portraits von uns malen lassen, Shows und Essen gehen verbrachten. Nach unserer Freizeit fuhren wir das erste Mal mit der Métro, da wir eine weitere Strecke vor uns hatten, und zwar bis zum „Arc de Triomphe“. Hier bekamen wir wieder einige geschichtliche Details mitgeteilt. Um den „Arc de Triomphe“ führt der größte Kreisverkehr der Stadt herum von dem zwölf Straßen sternförmig in alle Richtungen führen. Eine der schönsten und teuersten Straßen Paris' sind die Champs-Élysées, sie führen ebenfalls vom „Arc de Triomphe“ weg. Natürlich durfte auch diese Straße auf unserem Programm nicht fehlen. Wir gingen die Champs-Élysées herunter und stellten schnell fest, dass dies nicht wirklich etwas für unsere Portemonnaies war, denn ein teures Geschäft, wie z.B. Louis Vuitton, folgte dem anderen. Nach anderthalb Stunden Freizeit führen wir von der Métro Station „Franklin D. Roosevelt“ zum „Trocadéro“, wo sich uns ein direkter Blick auf den „Eiffelturm“ bot.



Auf der Plattform vor dem Eiffelturm machten wir zum Abschluss noch ein schönes Gruppenfoto, welches dem vor dem Centre Pompidou und dem auf dem Karussell des Montmartre folgte. Nun war wieder einmal Freizeit angesagt, welche von manchen für eine schöne Bootsfahrt auf der Seine genutzt wurde. Andere beschäftigten sich um den Eiffelturm herum, denn auch dort gab es viel zu entdecken. Nun kam der Höhepunkt unserer Fahrt: Um 21.20 Uhr trafen wir uns alle unter dem Eiffelturm, um ihn zu Fuß zu besteigen. Dies dauerte seine Zeit, denn es waren ganze 571 Stufen, die man zu Fuß bis zur zweiten Plattform bewältigen musste. Von dort aus hatte man einen wunderschönen Blick über Paris bei Nacht. Der Ausblick ist kaum zu beschreiben so schön ist er, auf einmal begann der Eiffelturm sogar noch zu leuchten an, oder besser gesagt fing er zu glitzern an, zu jeder vollen Stunde. Das war nun wirklich der krönende Abschluss. Dann ging es langsam wieder runter und wir trafen uns alle um 23 Uhr an der École militaire zur Abfahrt. Alle waren sehr glücklich denn wir konnten endlich mal wieder sitzen nach einem sehr anstrengenden Tag. Trotz allem war er wunderschön und unvergesslich. Nach einigen Minuten war es im Bus mucksmäuschen still, denn alle waren erschöpft und froh schlafen zu können. Wir würden die Fahrt jeder Zeit wieder mitmachen, denn es war echt toll in so kurzer Zeit so viel sehen zu können.

Ein dickes Lob und Dankeschön an Frau Disse und an Frau Dr. Marx!!

C. Benner und R. Köster (Jgst. 12)

Besuch der Franzosen am Hermann-Vöchting-Gymnasium

Vom 27.11.07 bis zum 06.12.07 konnten 16 französische Schüler und Schülerinnen zehn Tage einen gewissen Einblick ins deutsche Familienleben bekommen. Sie kamen aus der lothringischen Stadt Jarny (bei Metz) von der Partnerschule Jean Zay. Die sechzehn bis achtzehnjährigen Schüler und Schülerinnen wurden begleitet von der Deutschlehrerin Regine Pelet sowie der Fremdsprachenassistentin Nadine Scheltenbach und wohnten bei Blomberger Gymnasiasten.

Auf dem Programm standen ein Vormittag in der Grundschule am Weinberg, Besichtigungen der Blomberger Burg und des Detmolder Schlosses und natürlich ein Empfang durch Bürgermeister Klaus Geise. Als deutsche Lehrerin begleitet Danièle Eidmann den Austausch des Hermann - Vöchting - Gymnasiums. Eine Fahrt nach Hameln, Freizeitaktivitäten wie Schwimmen und Eislaufen und eine Tour nach Berlin ließen keine Langeweile aufkommen.

Am 08.01.08 starteten zwanzig Gymnasiasten mit Ihren Lehrern Danièle Eidmann und Dieter Brinkmann zum Gegenbesuch und freuten sich, ihre Freunde wieder zu sehen wie auch Lothringen und natürlich Paris zu entdecken. Ein Bericht kommt in die nächste Ausgabe.



(Eid)